Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF
Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)
Band: 19 (1977)
Heft: 6: Gemeinsam!

Artikel: Mach-glücklich-Chilbi
Autor: Landolt, Ruth
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-154604>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schlussbemerkung:

"Das war phantastisch!", stellt der "Züri Leu" nach vollbrachter tat am 29. märz 1977 befriedigt fest.

"Das endgültige ergebnis dürfte 200'000 franken erreichen oder gar überschreiten", steht da schwarz auf weiss.

"Glatt-direktor Günther Gruenhut neigt ehrfurchtsvoll das haupt", liest man unter einer foto und man sieht ihm an, dass er diese dankesgeste gern macht – stellvertretend – sozusagen für die direktoren der anderen konzerne. Das endergebnis allerdings, das die grossen an diesem fest-wochenende eingespielt haben, das wird im "Züri Leu" nicht abgedruckt – das ist nicht nach "Züri Leu" – art.

Wolfgang Suttner

MACH – GLÜCKLICH – CHILBI

Ich hatte einfach den eindruck von einem Chilbibetrieb. Ich freute mich über die netten pfadi-buben, die mich "betreuten".

Ruth Landolt

Samstagnachmittagsroutineeinkaufsstimmung auf Zürich's gemüsebrücke

Ich stand da.

Vor mir ein stapel drehbücher, ce be ef-prospekte, rotgrün-verstreute puls-nummern.

Ein plakat: s e l b s t h i l f e

und die leute hasteten vorüber. Anonym.

Offensichtlich in ihre samstagnachmittagsroutineeinkaufsstimmung versunken.

Zeitbewusst.

Es waren viele.

Nicht, dass ich mir keine gedanken machte.

Wie oft schon vorher hatte ich mir ähnliche situationen vorgestellt, hatte ich meine handlungsweise für derartige anlässe zurechtgelegt.

Und heute schwebten die leute einfach vorüber.

Ohne fragenden blick.

Jeder in sich zusammengesunken.

Konsumorientiert.

Und von weitem, lautsprecherschrill, ein paar prägnante sprüche.

Tränendrüsensicher:

"Denken sie an die ärmsten unter uns, kaufen sie ein mach-glücklich-ei".

Spürte ich, als ich das hörte, nicht wut in mir aufsteigen?

Und sie gingen einfach vorüber.

Nebenan verschleudert Willi Korn seine verstaubten jeans zu spottpreisen, modebewusst.

Zugunsten behinderter?